



# Legislaturziele Gemeinderat Frick 2026 bis 2029

## Planungen und Projekte

1. Der Gemeinderat bekennt sich zur Gemeinde Frick als regionales Zentrum. Für die ausgezeichnete Lage ist die hervorragende **Verkehrsinfrastruktur** elementar. Die Planung für die Weiterentwicklung des Bahnhofs mit einer teilweisen Verlegung des Bushofs, der Verlängerung der Personenunterführung auf die Nordseite des Bahnhofs wie auch der Realisierung von Ersatzparkplätzen für die wegfallenden P & R-Parkplätze wird deshalb prioritär vorangetrieben.
2. Das **Areal nördlich des Bahnhofs** mit bestehenden gewerblichen Nutzungen, einem Saurierfundort von globaler Bedeutung und etlichen Naturschutzobjekten ist für die künftige Entwicklung der Gemeinde Frick zentral. Dies geht auch aus den im Richtplan verzeichneten Entwicklungsschwerpunkten Wohnen und Arbeit hervor. In der laufenden Legislaturperiode werden die Grundlagen für künftige Planungen zur Transformation dieses Areals geschaffen.
3. Das **Hallenbad Frick** gehört zur regionalen Infrastruktur der Gemeinde Frick und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Dabei ist entweder eine breit abgestützte regionale Finanzierung und/oder eine starke finanzielle Beteiligung durch den Kanton im Rahmen der Möglichkeiten des Sportgesetzes anzustreben. Die entsprechenden Planungsarbeiten werden in der laufenden Legislaturperiode aufgenommen.
4. Die **Schulraumplanung** und die gestützt darauf getroffenen Entscheide über den **Ersatzneubau der Mehrzweckhalle** und zusätzliche Schulräume werden nochmals überprüft, dies auch im Zusammenhang mit den pädagogischen Modellen. Die Projektierung einer neuen Mehrzweckhalle erfolgt zeitlich abgestimmt mit den Planungen zum Hallenbad.
5. Die **Sanierung der Hauptstrasse** (Kantonsstrasse K 292) wird nach der Ablehnung des Baukredits im Juni 2021 weiter zurückgestellt und in der laufenden Legislaturperiode nicht erneut als Projekt gestartet, nachdem dringendere Projekte zur Realisierung anstehen und in finanzpolitischer Hinsicht eine Priorisierung vorzunehmen ist.
6. Der Gemeinderat bekennt sich zu einer **aktiven Energiepolitik**. Wie bisher soll auf das Erlangen eines Labels wie z.B. Energiestadt verzichtet werden. Vielmehr sollen konkrete Projekte wie z.B. Solaranlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden inklusive der Förderung des Eigenbedarfs der erneuerbaren Energie realisiert werden.
7. Frick ist ein Saurierfundort von globaler Bedeutung. Diesem Umstand wird Rechnung getragen, indem in der Nähe der Saurierfundorte nördlich des Bahnhofs ein neues Sauriermuseum realisiert werden soll. Dabei wird eine externe Trägerschaft angestrebt. Der Gemeinderat unterstützt alle Bestrebungen für ein neues **Sauriermuseum**. Als nächster Schritt steht die Suche nach einem geeigneten Standort im Rahmen der Planung der Transformation des Areals nördlich des Bahnhofs an.

8. Der Gemeinderat setzt sich weiterhin auf politischer Ebene als auch mit juristischen Mitteln gemeinsam mit weiteren Gemeinden und der IG Lärm für einen besseren **Lärmschutz an der Autobahn A 3** ein.
9. Der **ehemalige Werkhof A3** soll kurz- und mittelfristig weiterhin als kantonale Asylunterkunft dienen. Langfristig strebt der Gemeinderat dort eine gewerbliche Nutzung mit hoher Wertschöpfung an. Er bringt sich entsprechend bei den zuständigen kantonalen Stellen ein.
10. Nach dem Abschluss der Teilrevision der **Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland** anfangs 2026 wird eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung erst in der kommenden Legislaturperiode in Angriff genommen.
11. **Überbauung Zentrum:** Der Gemeinderat unterstützt die Bestrebungen von privaten Investoren für eine hochwertige Bebauung der Landreserven zwischen Kaistenbergstrasse, Widengasse und Hauptstrasse im Fricker Zentrum. Nebst seiner Rolle als Planungs- und Baubehörde wird dabei eine aktive Eigentümerstrategie verfolgt, wobei es denkbar ist, dass für regionale oder kommunale Verwaltungszwecke Büroflächen gesichert werden.

#### **Finanzen und Steuern, Investitionsplanung**

1. Bestehende Projekte: Die **bereits beschlossenen Projekte** (Periodische Wiederinstandstellung Infrastruktur PWI, Erschliessung Stieracher Ost/Hochwasserschutz/Renaturierung Sisslebach/Verlegung Radweg) werden fertig gestellt.
2. **Investitions- und Finanzplanung neue Projekte:** Die begonnene Planung Weiterentwicklung Bahnhof wird fortgesetzt. In der laufenden Legislaturperiode wird zudem ein Neustart für die Planung eines Ersatzneubaus des Hallenbads vorgenommen. Dabei soll eine regionale und/oder kantonale Mitfinanzierung gesichert werden. Der Start der Planung des Ersatzneubau der Mehrzweckhalle wird auf die nächste Legislaturperiode verschoben, dies um einen starken Anstieg der Verschuldung als auch eine Erhöhung des Steuerfusses zu vermeiden. Zudem ist es in Bezug auf die Ressourcen nicht möglich, gleichzeitig parallel drei Grossprojekte zu realisieren.
3. In der laufenden Legislatur 2026-2029 soll die **Verschuldung weiter gesenkt werden**, um in finanzieller Hinsicht eine gute Ausgangslage für die Realisierung der Grossprojekte Bahnhof, Mehrzweckhalle und Hallenbad zu schaffen, die in der Legislatur ab 2030 anstehen.
4. Die **Erfolgsrechnung soll jeweils ausgeglichen** gestaltet werden. Dazu werden weiterhin die Grundsätze der Effizienz, der Sparsamkeit, der Nachhaltigkeit und einer angemessenen Priorisierung verfolgt. Es wird mittelfristig eine **Selbstfinanzierung von mindestens CHF 4 Mio.** pro Jahr angestrebt, um die bevorstehenden Investitionen ohne zu starke Neuverschuldung finanzieren zu können.
5. Der **Steuerfuss von 102 %** soll in der laufenden Legislaturperiode nicht erhöht werden, damit die Gemeinde auch in dieser Hinsicht weiterhin als Wohnort attraktiv bleibt.

## Schule

1. Die **Schule Frick** mit regional ausgerichteter Oberstufe und Musikschule wird zusammen mit der Schulleitung **weiterentwickelt**.
2. Der Gemeinderat bekennt sich zu einer **modernen, gut geführten Schule**, die sich als **lernende Organisation** versteht.
3. Die bestehenden **pädagogischen Modelle werden überprüft**. Wo erforderlich, werden festgestellte Mängel behoben. Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern als auch Schule und Schüler:innen wird gezielt gestärkt.
4. Der **Führungsrhythmus und die Austauschgefässe** zwischen der operativ tätigen Schulleitung und dem strategisch ausgerichteten Gemeinderat als politisch verantwortlicher Behörde werden überprüft und ausgebaut.

## Kultur und Sport

1. Die Gemeinde Frick als Regionales Zentrum bietet eine gute Infrastruktur für die **sportlich und kulturell/musisch orientierten Vereine und die Bevölkerung**.
2. Die Gemeinde Frick engagiert sich weiterhin gemeinsam mit den Gemeinden Gipf-Oberfrick, Herznach-Ueken und Wittnau in der **professionellen Jugendarbeit** mit betreuten Treffpunkten in Frick und Gipf-Oberfrick.
3. Die Gemeinde Frick bekennt sich zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu werden für Schülerinnen und Schüler ein **Mittagstisch als auch betreute Tagesstrukturen** angeboten. Auch im Zusammenhang mit einem bevorstehenden Ersatzneubau der Mehrzweckhalle 1958 wird eine Verbesserung der entsprechenden Infrastruktur geprüft.
4. In der laufenden Legislaturperiode wird gemeinsam mit allen im Altersbereich tätigen Institutionen und mit Unterstützung der kantonalen Fachstelle Alter und Familie ein **Altersleitbild** für die Gemeinde Frick erarbeitet, in dem die Herausforderungen der Zukunft benannt und Handlungsfelder definiert werden.

## Kommunikation und Zusammenarbeit

1. Der Gemeinderat strebt weiterhin eine **offene Kommunikation mit der Bevölkerung** an. Die Bevölkerung wird frühzeitig und transparent über Vorhaben des Gemeinderats informiert. Wichtig sind dabei Anlässe mit der Bevölkerung, die direkte Kontakte zum Gemeinderat ermöglichen. In der Kommunikation lässt der Rat sich von der bestehenden Arbeitsgruppe Kommunikation begleiten.
2. Die guten **Kontakte zum Gewerbe**, auf Stufe des Regionalen Gewerbeverbands, als auch direkt zum Fricker Gewerbe werden weiterhin gepflegt. Zusätzlich erfolgt regelmässig ein Austausch mit wichtigen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Industriebetrieben der Gemeinde.
3. Die **Partnerschaft mit der Gemeinde Frickingen** soll in der laufenden Legislatur gestärkt werden. Dazu soll in beiden Gemeinden je eine Arbeitsgruppe mit den wichtigsten Anspruchsgruppen gebildet werden, um die Partnerschaft zu beleben und langfristig zu erhalten.

4. Dem Gemeinderat ist ein **gutes Einvernehmen mit allen Gemeinden** in der Nachbarschaft und der engeren Region wichtig. Die Kontakte dazu werden aktiv gepflegt.
5. **Neu eingebürgerte Personen** werden aktiv integriert, indem sie persönlich an ihre erste Gemeindeversammlung eingeladen und dort willkommen geheissen werden.

## **Verwaltung**

1. Die **Gemeindeverwaltung Frick** wird als **dienstleistungsorientierter, professioneller und kundenfreundlicher Betrieb** weiterentwickelt. Ein Schwerpunkt in der Legislatur ist die Integration von Aussenstellen in die Verwaltungsstruktur.
2. Wo sinnvoll, bietet die Gemeinde Frick **im Auftrag für andere Gemeinden** regionale Dienstleistungen an.
3. Im Hinblick auf das aktuelle und absehbare Bevölkerungswachstum und die Herausforderungen der zunehmenden Regelungsdichte als auch der Digitalisierung wird in der laufenden Legislatur eine externe **Verwaltungsanalyse als Entscheidungsgrundlage für strategische Entscheide** in der Ausrichtung der Verwaltung durchgeführt.

Frick, 18. Mai 2026

**Gemeinderat Frick**